

Klassenfahrt 10 in Coronazeiten

Wir gehen während einer Pandemie zur Schule und versuchen den Alltag so normal wie möglich zu gestalten. Dazu gehören Ausflüge und Klassenfahrten.

Die 10er Klassen haben ihre Abschlussfahrt nach Tossens am 7. September bis zum 11., trotz Corona-Bedingungen, durchgeführt. Alle 10er Klassen, bis auf die c, sind mitgefahren.

Die jeweiligen Klassen haben das Klimahaus in Bremerhaven besucht, einen ganzen Tag selbstständig in Bremen verbracht und eine Fahrradtour an der Nordseeküste wurde auch geplant. Die Herausforderung lag dabei darin, dass die Schüler zu sechst in einer Ferienwohnung untergebracht wurden und für sich selbst sorgen mussten. Sie waren an zwei Tagen einkaufen und mussten dabei für Ordnung sorgen.



Zu den jeweiligen Corona-Bedingungen gehören unter anderem die Maskenpflicht bei weniger als 1,5m Abstand und die 3-4-stündige Busfahrt mit Maske und Pausen. Die Gruppen durften nicht gemischt werden, in den Häusern und in Bremen durften sich nicht zu viele Personen in einer Gruppe aufhalten.

Die Abschlussfahrt war ziemlich ereignisreich, aber natürlich gab es auch einige Schwierigkeiten.

Das Besuchen der Mitschüler war in den Häusern verboten, man durfte sie nur auf den Terrassen besuchen und konnte dennoch einen schönen Abend miteinander verbringen. Im Bus war es Pflicht, die Maske für 4 Stunden zu tragen.



<https://media-cdn.holidaycheck.com>

Eine weitere Schwierigkeit war das Bestellen der Pizza am Abschlussstag, da unsere Pizzen erst nach einigen Stunden ankamen. Falls ihr als nächste Abschlussklasse am letzten Abend etwas bestellen wollt, achtet drauf, wie viele Kilometer entfernt dieses Lokal ist. Ich finde, die Klassenfahrt hat viel für die Klassengemeinschaft beigetragen. Es gab zwar auch kleine Streitigkeiten in jenen Häusern, aber dies ist auch normal. Ihr solltet eure Probleme einfach ansprechen und Kompromisse finden.

Es war ein besonderes Erlebnis, was die 10er Klassen geschätzt haben und uns immer in Erinnerung bleiben wird. :)

